

mehrere Fischteiche anzulegen, weil ihm vielfach die Grundlage zur Fischzucht, das geeignete Land mit dem nötigen Wasser, fehlt. Immerhin können aber in allen Gegenden Deutschlands und ganz besonders in abgelegenen Ortschaften bergiger Gegenden noch viele Teiche angelegt werden, die als schöne und lohnende Nebenbeschäftigung des Landwirts zugleich auch zur allgemeinen Hebung der Fischzucht beitragen.

Wie oft betrachten wir eine saure Wiese, deren Verbesserung nur mit großen Kosten, die Anlage eines Fischteiches auf derselben aber billig durchzuführen wäre, oder sehen wir alte Weiher und Tümpel, Sümpfe und Wasserlöcher, in welchen ohne Risiko Fische gehalten werden können, wenn es an Zufluß von Wasser nicht fehlt. Oder wie häufig lauschen wir kleinen Gebirgsbächlein, welche Talschluchten herabrieseln, ohne daß sie den angrenzenden Gebirgsbewohnern irgend welchen Fischnutzen einbringen, und wie vorteilhaft lassen sich da Forellenteiche anlegen!

Für den Landwirt lohnt im besonderen die Zucht der Karpfen und Forellen, und daß der Gewinn bei richtiger Behandlung und guter Fütterung der Fische recht erheblich sein kann, das bestätigen die Erfahrungen intelligenter Teichwirte. Unter Umständen erscheint es selbst angemessen, sogar Böden erster Klasse zu Fischteichen anzulegen; Fischfleisch erzielt häufig höhere Preise als Rindfleisch, in den großen Städten namentlich herrscht stete Nachfrage nach Fischen, Fisch wird sicher ein immer mehr zu Anerkennung gelangendes Volksnahrungsmittel werden.

Es ist richtig:

Bienen und Schafe — nähren den Bauer im Schlafe,
und es ist gleichfalls richtig:

Bienen und Fische — führen den Bauer zu Tische.

Landwirtschaftslehrer Dr. Raier-Gode. Nim 1902.

IV.

Volkswirtschaftliches für den Landwirt.

1. Wie ein Landlehrer die Landbevölkerung zum Sparen erzieht.

(Vortrag, gehalten auf dem Verbandstage der pommerischen landwirtschaftlichen Genossenschaften in Sietzin am 20. April 1900 von R. Sparr, Lehrer in Nakow.)

I.

Als zu Anfang des Jahres 1895 in Neuvorpommern die Gründung von ländlichen Spar- und Darlehnskassen angeregt wurde, da sagte der Gemeindevorsteher meines Dorfes, eine echte typische Bauerngestalt, zu